

**Donnerstag, 3. Juni 2021,  
19.30 Uhr bis 20.15 Uhr,  
Bärenmattesaal, Zentrum Bärenmatte**

Vorsitz: Marco Genoni, Gemeindepräsident

Protokoll: Jonas Weber, Gemeindeschreiber II

Stimmzähler: Susanne Häusermann, Galeggeweg 7a  
Andreas Ort, Tramstrasse 63

weiter teilnehmende  
Mitglieder des  
Gemeinderates: Carmen Suter-Frey, Vizegemeindepräsidentin  
Daniel Rüetschi, Gemeinderat  
Oliver Krähenbühl, Gemeinderat  
Thomas Baumann, Gemeinderat



## **Begrüssung und Allgemeines zur Versammlung**

Herr Marco Genoni, Gemeindepräsident, begrüsst alle Ortsbürgerinnen und Ortsbürger zur heutigen Versammlung. Ein besonderes Willkommen gehen an Herr Dieter Märki, Leiter der Abteilung Finanzen, Herr Werner Lutz, Leiter des Forstbetriebs, und an den Stv. Gemeindegemeinschafter Herr Jonas Weber, welcher für das Protokoll der Versammlung verantwortlich ist.

Besonders wird auf die ausserordentlichen Umstände und das Schutzkonzept hingewiesen und gebeten, dieses einzuhalten. Auf dem Areal der Bärenmatte gilt die Maskentragpflicht und der Bärenmattesaal wird dank der Lüftung gut gelüftet. Auch informiert Marco Genoni, dass in Anbetracht der aktuellen Lage am Ende der Versammlung auf das traditionelle gesellige Beisammensein und die Verpflegung verzichtet werden muss.

Der Vorsitzende hält fest, dass die Unterlagen zur Versammlung rechtzeitig zugestellt wurden und die Akten bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt sind.

Im Stimmregister sind heute 298 Stimmberechtigte eingetragen, 159 Frauen und 139 Männer.

Anwesend sind 71 Bürgerinnen und Bürger (23.8 %). Die Beschlüsse, die von mindestens 1/5 aller Stimmberechtigten (60 Stimmen) gutgeheissen oder abgelehnt werden, sind endgültig. Andernfalls gilt das fakultative Referendum. Die Stimmabgabe erfolgt offen. Die geheime Abstimmung kann von 1/4 der Anwesenden beantragt werden. Ein solcher Antrag muss vor dem Abstimmungsprozedere gestellt werden.

Weiter kann materiell nur über Geschäfte abgestimmt werden, die traktandiert sind. Dem Gemeinderat können jedoch Aufträge überwiesen werden.

Als Stimmzähler amten Frau Susanne Häusermann und Herr Andreas Ort. Auch an sie geht ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

## **Traktandenliste**

Marco Genoni stellt die Traktandenliste wie folgt zur Diskussion:

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. November 2020
2. Rechenschaftsbericht 2020
3. Jahresrechnung 2020
4. Gemeindevertrag Forstbetrieb Wyna-Suhre
5. Umfrage und Verschiedenes

Das Wort zur Traktandenliste wird nicht verlangt.

## **Traktandum 1    Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. November 2020**

Marco Genoni erläutert, dass es Aufgabe der Finanzkommission ist, das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung zu prüfen und Bericht zu erstatten.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung inkl. Bericht der Finanzkommission ist bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.

### Bericht Finanzkommission

In Absprache mit der Finanzkommission wird deren Bericht durch Marco Genoni verlesen:

«Die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde Suhr hat die Aufzeichnungen der letzten Versammlung eingesehen und stellt fest, dass die Verhandlungen und Beschlüsse korrekt formuliert sind. Dem gemeinderätlichen Antrag auf Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. November 2020 kann zugestimmt werden».

**Diskussion:**    Keine.

**Antrag:**        Es sei das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. November 2020 zu genehmigen.

**Abstimmung:**    *(durch Marco Genoni)*  
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **Traktandum 2    Rechenschaftsbericht 2020**

Marco Genoni informiert, dass der Rechenschaftsbericht der Ortsbürgerkommission und des Forstbetriebs mit der Botschaft vollumfänglich abgedruckt zugestellt wurde und bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auflag.

**Diskussion:**     Keine.

**Antrag:**             Es sei der Rechenschaftsbericht des Jahres 2020 der Ortsbürgerkommission und des Forstbetriebes zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

**Abstimmung:**    *(durch Marco Genoni)*  
Der Rechenschaftsbericht der Ortsbürgerkommission und des Forstbetriebes zum Jahr 2020 wird ohne Gegenstimmen abschliessend zur Kenntnis genommen.

### Traktandum 3 Jahresrechnung 2020

Marco Genoni informiert, dass die vollständigen Unterlagen zur Rechnung 2020 bei der Abteilung Finanzen eingesehen und auf der Webseite der Gemeinde heruntergeladen werden konnten. Er stellt die wichtigsten Zahlen der Rechnung vor und informiert zusammengefasst über folgende Eckdaten:

#### Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt

Die Erfolgsrechnung gliedert sich in zwei Teile. Einerseits die Erfolgsrechnung der Ortsbürgergemeinde und andererseits die Erfolgsrechnung der Forstwirtschaft.

Die Erfolgsrechnung der Ortsbürgergemeinde konnte besser als budgetiert abgeschlossen werden. Diese weist einen Überschuss von Fr. 114'909 aus.

suhr		Erfolgsrechnung		
Ortsbürgergemeinde	RE 2020	BU 2020	RE 2019	
Ertrag	1'142'549	1'126'400	1'076'746	
Aufwand	1'027'640	1'026'500	995'616	
<b>Überschuss (+) / Defizit (-)</b>	<b>114'909</b>	<b>99'900</b>	<b>81'130</b>	
(+ = Einlage in Eigenkapital)				
(- = Entnahme aus Eigenkapital)				

Die wichtigsten Abweichungen der Rechnung zum Budget sind folgende:

suhr		Erfolgsrechnung	
Wichtigste Abweichungen		+	-
• Einsparungen aufgrund der Corona-Pandemie (= Nur eine Gemeindeversammlung / Kein Beitrag an den Altersausflug, weil der Anlass nicht durchgeführt werden konnte)		+	7'000
• Liegenschaften des Finanzvermögens (= Geringerer Aufwand beim baulichen Unterhalt und Versicherungsprämien)		+	6'000

Forstbetrieb Suhr-Buchs

Der Teilbereich Forstwirtschaft der Erfolgsrechnung fiel mit einem Defizit von Fr. 150'157 schlechter als budgetiert aus.

		<b>Erfolgsrechnung</b>		
<b>Teilbereich Forstwirtschaft</b>	<b>RE 2020</b>	<b>BU 2020</b>	<b>RE 2019</b>	
Ertrag	818'964	868'000	821'087	
Aufwand	969'121	937'800	917'055	
<b>Überschuss (+) / Defizit (-)</b>	<b>-150'157</b>	<b>-69'800</b>	<b>-95'968</b>	
(+ = Einlage in Waldfonds)				
(- = Entnahme aus Waldfonds)				

Dieses Ergebnis ist vorwiegend auf den geringeren Holzerlös und weniger Arbeiten für Dritte zurückzuführen. Ein weiterer Teil davon sind die Abschreibungen des neuen Werkhofes. Das Defizit wird mit einer Entnahme aus dem Waldfonds entlastet und ausgeglichen. Dadurch hat es keinen negativen Einfluss auf die vorherig eingeblendete Erfolgsrechnung der Ortsbürgergemeinde. Der Waldfonds weist somit per Saldo einen Bestand von ca. 2.7 Mio. Franken aus.

Bilanz

Die Bilanz zeigt die solide finanzielle Situation der Ortsbürgergemeinde Suhr.

		<b>Bilanz</b>	
	<b>01.01.2020</b>	<b>31.12.2020</b>	
Kontokorrent mit EWG	3'341'207	<b>3'274'059</b>	
Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	17'662'991	<b>17'777'900</b>	
Waldfonds	2'874'108	<b>2'723'951</b>	

Bericht Finanzkommission

In Absprache mit der Finanzkommission wird deren Bericht durch Marco Genoni verlesen:

*Revisionsbericht Ortsbürgergemeinde*

«Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2020 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Detailkonten und Zusammenzüge sowie die übrigen Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Das Prüfungsurteil berücksichtigt zudem die Ergebnisse der externen Bilanzprüfung (gemäss § 16 FiV), welche durch die ReviCons AG durchgeführt wurde.

Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass

1. die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
2. die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen.
3. Die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Wir empfehlen der Ortsbürgergemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2020».

*Revisorenbericht Forstrechnung Suhr-Buchs*

Auch die Rechnung des Forstbetriebs Suhr-Buchs wurde geprüft und wird analog oben aufgeführtem Bericht zur Genehmigung empfohlen.

**Diskussion:** Es wird die Frage gestellt, ob die Holzpreise in letzter Zeit auch gestiegen sind. Dies mit dem Hintergrund, dass vermehrt zu hören ist, dass es in der Schweiz zu wenig Holz hat.

Werner Lutz gibt zur Auskunft, dass das Holz tatsächlich mehr gefragt ist. Dieses wird international gehandelt und besonders nach Amerika und China verkauft. In der Schweiz wurde es leider ein Stück weit versäumt, das Holz zu veredeln. Dies hat zur Folge, dass das verarbeitete Holz aktuell in der Schweiz etwas knapp ist. Die vermehrte Nachfrage bzw. ein Steigen des Holzpreises ist an der Basis jedoch noch nicht zu spüren. Es kann aber erwartet werden, dass dies in der kommenden Rechnung auch langsam ersichtlich sein wird.

**Antrag:** Es sei die Jahresrechnung 2020 der Ortsbürgergemeinde Suhr zu genehmigen.

**Abstimmung:** *(durch Erich Zehnder)*  
Die Jahresrechnung 2020 wird einstimmig genehmigt.

Marco Genoni bedankt sich bei der Finanzkommission und der Abteilung Finanzen für ihre Arbeit.

## **Traktandum 4    Gemeindevertrag Forstbetrieb Wyna-Suhre**

Marco Genoni übergibt das Wort an Carmen Suter-Frey, welche dieses Traktandum vertritt.

Carmen Suter-Frey ist erfreut, dass an der heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung über den Gemeindevertrag Forstbetrieb Wyna-Suhre abgestimmt werden kann. Dieses Projekt wurde seit mehreren Jahren intensiv geplant und erarbeitet.

Bereits seit dem Jahr 2010 fand mit den Nachbargemeinden ein enger Austausch im Bereich Wald statt (Waldbesitzern/Ortsbürgern, Revierförster, Ressortvorstehern). Dabei war das Thema, wie sich der Forst für die kommende Generation fit machen kann. In den Jahren 2016 bis 2021 wurden schliesslich durch eine Arbeitsgruppe entsprechende Entscheidungsgrundlagen eruiert und erarbeitet. Die Arbeitsgruppe wurde darin durch Fachpersonen Gemeinderecht, Administration und ein Fachbüro ergänzt und unterstützt. Auf dieser Arbeit basierend wurde im Jahr 2018 der Grundsatzentscheid zur Erarbeitung eines Gemeindevertrages über die gemeinsame Bewirtschaftung der Wälder an den Ortsbürgergemeindeversammlungen Suhr, Buchs, Gränichen und der Einwohnergemeindeversammlung Unterkulm beschlossen.

Anfangs 2021 konnte die Vorlage für den Gemeindevertrag zum gemeinsamen Forstbetrieb Wyna-Suhre allen Eigentümern zugestellt werden. Der Start des neuen Betriebs erfolgt bei positiver Beschlussfassung aller Gemeinden auf Januar 2022.

Die Ortsbürgerversammlung Suhr stimmt als erste der Vertragspartner über dieses Traktandum ab. Die übrigen Abstimmungen erfolgen in den nächsten zwei Wochen.

Es wurde viel Zeit in die dieses Projektes investiert. Die verschiedenen erarbeiteten Grundlagen wurden jeweils den Gemeinderatsgremien zur Einsicht, Stellungnahme und Überarbeitung vorgelegt.

Eine geografische Übersicht wird präsentiert, auf welcher die Gebiete der beiden jetzigen Betriebe und des neuen Forstbetriebs Wyna-Suhre und der Nachbarbetriebe zu sehen sind.

Carmen Suter-Frey informiert weiter über die wichtigsten Faktoren des neuen Betriebs zusammengefasst wie folgt:

- Beim Modell wurde eines gewählt, das sich bereits in anderen Bereichen bewährt hat. Es handelt sich dabei um einen Gemeindevertrag zwischen den verschiedenen Betrieben und nicht um eine Fusion.
- Die vier Vertragspartner bleiben Eigentümer ihres Waldes, an den Besitzverhältnissen ändert nichts (Suhr 398 HA, Buchs 230 HA, Gränichen 751 HA, Unterkulm 222 HA).
- Ein grösserer Betrieb bringt viele Vorteile wie auch eine bessere Marktposition mit sich (u.a. Personal, Maschineneinsatz, Beschaffungswesen).

- Die Bewirtschaftung erfüllt der neue gemeinsame Forstbetrieb.
- Durch den neuen Betrieb entsteht eine grössere Vielfalt der Wälder und ein optimales Verminderungsrisiko bei allfälligen Schäden.
- Im neuen Forstbetrieb sollen weiterhin Lehrlinge ausgebildet werden. Weiter gibt es eine Betriebsleitung mit einer Stellvertretung. Bisher musste bei Abwesenheit des Betriebsleiters die Stellvertretung mit einer Nachbargemeinde gelöst werden.
- Die Rechnungsführungs- und Anstellungsgemeinde wird Gränichen sein. Auch das Personalreglement wird von Gränichen übernommen, da diese das neueste Reglement der vier Vertragsgemeinden hat. Für das aktuelle Personal entstehen dadurch keine Nachteile. Das Ziel ist jedoch, ein eigenes Reglement zu erarbeiten. Somit müsste bei einem allfälligen Wechsel der Kopfgemeinde nicht auch das Reglement gewechselt werden.
- Die zentrale Administration wird weiterhin beim Werkhof Suhret sein.
- Die Themen Natur- und Erholungsraum, biologische Vielfalt, nachhaltige Holznutzung, Qualität und Sicherheit im Wald sowie der Wald als Wasserreservoir bzw. Reserve sind Vermächtnisse, welche auch an die nächste Generation weitergegeben werden möchten. Diese Punkte werden bereits in den aktuell bestehenden Betrieben hochgehalten und auch zentrale Themen des neuen Betriebes sein.

Bericht Finanzkommission

In Absprache mit der Finanzkommission wird deren Bericht durch Carmen Suter-Frey vorgelesen:

«Die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde Suhre hat vom Gemeindevertrag für den gemeinsamen Forstbetrieb Wyna-Suhre zwischen den Ortsbürgergemeinden Suhre, Buchs, Gränichen und der Einwohnergemeinde Unterkulm Kenntnis genommen. Dem gemeinderätlichen Antrag: 'Es sei der vorliegende Gemeindevertrag für den gemeinsamen Forstbetrieb Wyna-Suhre zu genehmigen', kann zugestimmt werden».

**Diskussion:** Es wird die Frage gestellt, wer den gemeinsamen Betrieb operativ führt.

Carmen Suter-Frey gibt zur Auskunft, dass der neue Betrieb durch Werner Lutz und Luc Schwarb geführt wird.

**Antrag:** Es sei der vorliegende Gemeindevertrag für den gemeinsamen Forstbetrieb Wyna-Suhre zu genehmigen.

**Abstimmung:** *(durch Carmen Suter-Frey)*  
Der Gemeindevertrag für den gemeinsamen Forstbetrieb wird bei einer ablehnenden Stimme genehmigt.

## **Traktandum 5 Umfrage und Verschiedenes**

Carmen Suter-Frey informiert über folgende Punkte:

### Personelles/Geburten

In diesem Bereich gibt es nichts Neues zu berichten.

### Anlässe

Im Bereich der Anlässe besteht eine starke Abhängigkeit von den jeweiligen Vorschriften des Bundesamtes und des Kantons. Daher kann an dieser Stelle auf keine durchgeführten Anlässe des ersten halben Jahres zurückgeblickt werden. Auch ist noch nicht absehbar, welche Veranstaltungen in den kommenden Monaten effektiv stattfinden können. Die Hoffnung besteht jedoch, dass im Herbst (18. September 2021) wieder ein Waldumgang durchgeführt werden kann.

Sicher ist aber, dass auf Gemeindeebene am 26. September 2021 die Behörden- und Gesamterneuerungswahlen stattfinden werden. Es wäre schön, wenn eine möglichst hohe Stimmbeteiligung erreicht werden dürfte. In diesem Sinne sind auch alle Ortsbürgerinnen und Ortsbürger aufgerufen, sich mit ihrer Stimme daran zu beteiligen.

### Museum

An der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung wurde im Rahmen des Budgets 2021 der neuen Leistungsvereinbarung im Betrag von Fr. 20'000.00 mit dem Museum Suhr zugestimmt. Michel Hämmerli vertritt nun die Ortsbürger im Vorstand des Museumsvereins. Falls jemand auch Mitglied des Museumsvereins werden möchte, darf er sich bei Ursula Ort oder Michel Hämmerli melden.

### Diskussion/Fragen aus der Versammlung

Carmen Suter-Frey erteilt der Versammlung die Möglichkeit für Fragen, Anregungen oder Diskussionen.

Herr Martin Saxer zeigt sich erfreut, dass die direktdemokratischen Rechte mit der Ortsbürgergemeindeversammlung wieder vor Ort ausgeübt werden können. Er erläutert, dass am Anfang dieser Versammlung auf das Schutzkonzept und in diesem Zusammenhang auf die gute Lüftung des Bärenmattesaals hingewiesen worden sei. Dies sei jedoch aus seiner Sicht nicht korrekt. Der Saal wird nicht gut gelüftet und es riecht modrig. Die Betriebskommission soll daher mit der Prüfung der Lüftung beauftragt werden.

Carmen Suter-Frey gibt zur Antwort, dass dies nicht zwingend an der Lüftung liegen müsse, sondern auch auf die hohen Aussentemperaturen zurückzuführen sein könnte. Der Hinweis werde jedoch gerne entgegengenommen.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt oder Diskussionen angeregt.

Zum Schluss

Carmen Suter-Frey bedankt sich bei allen fürs Erscheinen und weist nochmals aufs Schutzkonzept hin. Wie eingangs erwähnt, muss in diesem Zusammenhang auch auf den gemütlichen Teil verzichtet werden. Alle anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger können jedoch beim Verlassen des Saals als Geschenk eine gute Flasche Küttiger Wehrli-Wein und ein Ortsbürgerglas mit nach Hause nehmen.

Carmen Suter-Frey schliesst die Versammlung und wünscht allen einen schönen Sommer und hofft, möglichst viele Ortsbürgerinnen und Ortsbürger spätestens wieder im Herbst beim Waldumgang begrüssen zu dürfen.

Für das Protokoll

**Gemeinderat**

  
Marco Genoni  
Gemeindepräsident

  
Jonas Weber  
Gemeindeschreiber II